Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **98 (1980)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SIA Heft Seite
Politische Gemeinde Uzwil	Pflegeheim für die Gemeinden Uzwil, Oberuzwil und Oberbüren, PW	Alle in den Bezirken Wil und Untertoggenburg seit dem 1. Januar 1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute.	16. Mai 80 (15. Dez. 80)	1979/48 S. 999
Comune di Lugano	Concorso di pianificazione e d'architettura per ristrutturare l'area e lago compresa tra il fiume Cassarate e la Lanchettea, PW	Architetti, ingegnieri e pianificatori di formazione accademica o iscritti al Reg A nonché agli architetti ed ingegnieri STS con almeno 5 anni di pratica, domiciliati nel Comune di Lugano o con sede dell'ufficio nel commune di Lugano almeno a partire dal 1. gennaio 1978	19. Mai 80 (4. Feb. 80)	1980/3 S. 41
Commune de Prilly	Complexe scolaire, locaux de protection civile, PW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés 7 ou établis depuis le 1er janvier 1979 au plus tard sur le territoire des Communes membres de la Commission intercommunale d'urbanisme de la région lausannoise (voir page 162/7/1980)	30. Mai 80 (22. Feb. 80)	8/1980 S. 162
Stiftung evangelisch-reformierter Kinderheime des Kantons Solothurn	Kinderheim im Hubersdorf PW	Alle selbständigen Architekten, welche einer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde angehören und seit dem 1. Januar 1979 in der Amtei Solothurn-Lebern Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Mai 80	1980/10 S. 208
Regierungsrat des Kantons Aargau	Psychiatrische Klinik Königsfelden, PW	Architekten, die im Kanton Aargau seit mind. 1. Juni 1978 Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Mai 80 (ab 28. Nov. 79)	1979/46 S. 948
Stadtrat von Zug	Künstlerische Gestaltung der Hauptfassade des Stadthauses in Zug	Alle in den Kantonen Schwyz, Unterwalden, Uri und Zug seit dem 1. Jan. 1978 niedergelassenen sowie alle im Kanton Zug heimatberechtigten Künstler	6. Juni 80 (27. Feb.– 31. März 80)	8/1980 S. 162
Schulgemeinde Egg	Primarschulanlage, PW	Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz in 8132 Egg seit dem 1. Oktober 1979	27. Juni 80	16/1980 S. 400
Spitaldirektion des Bezirksspitals Münsingen	Neubau des Bezirksspitals Münsingen, PW	Alle selbständigen Architekten, die im Spitalbezirk Münsingen (Gemeinden Gerzensee, Häutlingen, Konolfingen, Mühledorf, Münsingen, Niederwichtrach, Oberwichtrach, Rubigen, Tägertschi) seit mindestens dem 1. September 1979 Wohnsitz haben	30. Juni 80	16/1980 S. 400
Gemeinde Untervaz GR	Mehrzweckhalle mit Nebenräumen und Zivilschutz, Sportanlage, PW/IW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Graubünden niedergelassen sind, (Wohn- und Geschäftssitz) sowie Architekten mit Bürgerrecht in Kreis Fünf Dörfer	4. Juli 80 (29. Feb. 80)	1980/5 S. 82
Société de Banque Suisse, Lausanne	Agrandissement et transformation du siège de la Société de Banque Suisse à Lausanne, PW	Architectes, quelle que soit leur nationalité, reconnus par le Conseil d'Etat Vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant le 1er janvier 1978 et les architectes d'origine vaudoise, quel que soit leur domicile	31. Juli 80 (8. Feb. 80)	1980/1/2 S. 20
Stadt Biberach a.d. Riss, BRD	Ideenwettbewerb Kaufhaus Staigerlager	Alle freischaffenden, beamteten und angestellten Architekten, die am Tage der Auslobung im Zulassungsbereich ihren Wohn-, Geschäfts- oder Dienstsitz haben. Studierende sind nicht zugelassen. Ausführliche Teilnahmebestimmungen: Heft 12/1980, S. 251	20. Aug. 80 (ab 8. April 80)	12/1980 S. 251
Baudirektion des Kantons Zürich, Tiefbauamt	Rheinbrücke bei Eglisau, IW	Ingenieurbüros mit Niederlassung im Kanton Zürich seit mindestens dem 1. Januar 1979 sowie Arbeitsgemeinschaften solcher Firmen. Der Beizug eines oder mehrerer Architekten oder Fachberater ist gestattet, doch müssen diese die gleichen Bedingungen erfüllen	5. Sept. 80	16/1980 S. 399
Schulgemeinde Amriswil	Neubau der Realschule Amriswil, PW	Alle selbständig erwerbenden Architekten mit Geschäftssitz im Kanton Thurgau seit dem 1. Januar 1979	15. Sept. 80 (31. Mai 80)	16/1980 S. 400
Vorstand der Beamtenkasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung im Gebiet «Weinrebenhalde», PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug	19. Sept. 80	17/1980 S. 418
Comune di Bellinzona	Ristrutturazione urbana di Piazza del Sole, Bellinzona, PW	Il concorso è aperto a chi è inscritto all'albo OTIA, ramo architettura. Possono altresi partecipare tutti gli architetti di nazionalità svizzera oppure aventi il domicilio civile o professionale in Svizzera e che sono	26. Sept. 80 (30. März 80)	18/1980 S.418
Organisation de la confrontation des projets d'étudiants, XIVe Congrès de l'UIA à Varsovie	Réhabilitation d'un petit ensemble dans un environnement urbain dégradé	Etablissements d'enseignement supérieur d'architecture et leurs étudiants	1. Okt. 80 (30. Juni 80)	16/1980 S.400

Farb-Design-International e. V., Landesgewerbeamt Baden-Württemberg, Stuttgart	Internationaler Farb-Design-Preis 1980/81, Architektur, Industrie-Produkte, Didaktik	Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, Arbeitsgruppen und Schulen, die in der Farbgebung tätig sind	1. Dez. 80	16/1980 S. 400

Neu in der Tabelle

Gemeinde Pratteln	Gestaltung des Prattler Ortskernes, IW	Fachleute, die seit mind. dem 1. Jan. 1979 in den Kantonen Basel-Land oder Basel-Stadt Wohn- oder Geschäftssitz haben sowie Fachleute, die im Kanton Basel-Land heimatberechtigt sind	16. Sept. 80	18/1980 S. 460
Service des bâtiments de l'Etat de Vaud	Bâtiment pour les Archives cantonales vaudoises à Dorigny, PW	Architectes autorisés à pratiquer leur profession et domicilies dans le canton de Vaud avant le 1er janvier 1979	30. Sept 80	18/1980 S. 458
Gemeinde Köniz	Primar- und Sekundarschulanlage, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1980 in der Gemeinde Köniz	3. Okt. 80	18/1980 S. 459
Gemeinde Herisau	Abschlussklassen-Schulhaus, PW	Architekten, die Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Jan. 1978 im Kanton Appenzell-Ausserrhoden, Bezirk Hinterland haben	27. Okt. 80	18/1980 S. 459
Kantonales Amt für Gewässerschutz Luzern, Baudepartement des Kantons Aargau, Abt. Gewässerschutz	Sanierung Baldeggersee, Hallwilersee, Sempachersee, Ingenieur-Projektwettbewerb	Ingenieur-Büros und Ingenieur-Gemeinschaften mit Geschäftssitz im Kanton Aargau oder im Kanton Luzern	31. März 81 (30. Juni 80)	18/1980 S. 459

Wettbewerbsausstellungen

Baudirektion des Kantons Bern	Erweiterung Ingenieurschule Burgdorf, PW	Ingenieurschule Burgdorf, Pestalozzistr. 20, Gebäude B, vom 12. bis 24. Mai, Montag bis Freitag von 14 bis 20 Uhr, Samstag von 8 bis 17 Uhr, 15. Mai (Auffahrt) geschlossen	26/1979 S. 518	folgt
Gemeinde Sins	Sport- und Schulanlage Letten, PW	Gasthof Einhorn in Sins, 6. bis 9. Mai von 19 bis 21 Uhr, Samstag 10. Mai von 14 bis 17 Uhr	34/1979 S. 626	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

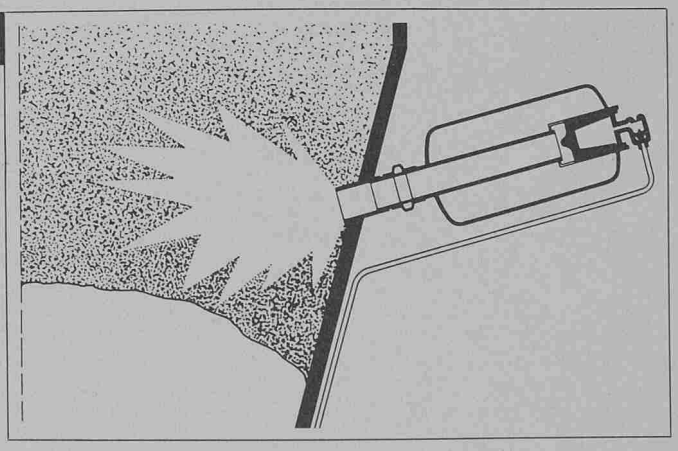
«Big Blaster»-Luftkanone

Verstopfungen durch Brücken- oder Bogenbildung oder seitliche Anbackungen bis hin zur Kaminbildung sind eine häufige Erscheinung bei der Schüttgutlagerung in Silos und Bunkern. Die «Big Blaster»-Luftkanone, ein neuartiges *Bunkeraustraggerät*, löst Verstopfungen durch Luftstösse. Das Gerät kann sowohl an bestehende Silos und Bunker wie auch an Neubauten problemlos angebaut werden. Bei der «Big Blaster»-Luftkanone strömt gespeicherte Druckluft durch einen grossflächigen Rohrquerschnitt in Bruchteilen von Sekunden in die kritischen Silozonen aus. Die plötzlich frei gewordene Energie überbrückt die Haftreibung und bringt das aufgestaute Material wieder in normalen Schwerkraftfluss.

Die «Big Blaster»-Luftkanone wurde vor einigen Jahren in den USA entwickelt. Durch den Erfolg in den USA überzeugt, entschloss sich der Hersteller, dieses Gerät auch in Europa einzuführen. In kurzer Zeit hat eine grosse Anzahl von Installationen auch in der Schweiz ihre Bewährungsprobe erfolgreich bestanden. In vielen Fällen war die «Big Blaster»-Luftkanone oft die einzige Lösung, die Silo- und Bunkeraustragung rationell in den Griff zu bekommen.

Ein Einsatz ist sinnvoll bei allen Silos, Bunkern, Behältern, Tanks, Kammern, Kesseln und Trommeln aus Stahlbeton, Stahl, Holz und Kunststoff in runder und eckiger Form mit waagrechtem, schrägem und trichterförmigem Boden sowie in Rohrabzweigungen, Schurren, Rutschen und praktisch allen Fällen, bei denen sich Schüttgüter, wie Kalk, Zement, Kohle, Erz, Koks, Sand, Kies, Erde, Ton, Kleie, Salze, Mineralien, Soja, Futtermittel, Sägemehl, Sägespäne, Getreide, Bauprodukte, Schnitzel, Flocken, Pulver, Asche, Schlacke etc. aufstauen.

Die «Big Blaster»-Luftkanone lässt sich an alle Bunkerkonstruktionen anbringen, selbst an solche, die in einer Batterie nur von unten zugänglich sind. In der kritischen Zone der Wand wird je nach Kanonengrösse ein Loch von 95–130 mm angebracht. An dieses Loch wird, in vielen Fällen sogar ohne vorherige Entleerung, ein Flansch oder eine Anschweissmuffe befestigt, an die die inneren und äusseren Fittings und die Luftkanone angeschraubt werden. Eine Schnellverschraubung der Kanone ist für eine zügige Montage und häufig wechselnde Einsatzorte mit geringer Auslastung besonders geeignet. Zur extra breiten Luftfächerung kann zusätzlich ein Diffusor montiert werden.



Typ	Behältermasse ∅ × Länge (mm)	Volumen	Betriebsdruck max.	Gewicht
Big Blaster I	206×485	12 l	16 bar (atü)	ca. 16 kg
Big Blaster II	360×775	50 l	10 bar (atü)	ca. 42 kg
Big Blaster III	500×970	150 l	10 bar (atü)	ca. 78 kg

Vertretung in der Schweiz: U. Ammann, Maschinenfabrik AG, 4900 Langenthal